

PROTOKOLL

über die 35. Gemeinderatssitzung am 20. Sept. 2007

Anwesend: Bgm. Kienpointner Heinz als Vorsitzender
BgmStv. Foidl Christian
GR. Kogler Andrea
GR. Hochfilzer Georg
GR. Flatscher Gottfried
GR. Foidl Maria
GR. Foidl Benedikt
GR. Unterrainer Johann
GR. Matt Claudia
GR. Millinger Barbara
GR. Brandtner Klaus
GR. Rier Richard
Entschuldigt: GR. Foidl Manfred

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 26.07.2007
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte der Referenten
4. Vergabe von Lieferungen und Einbau einer speicherprogrammierbaren Steuerung für die Kanalisation Waidring West BA - 06
5. Auftragsvergabe für die Erstellung eines förderfähigen Leitungskatasters für die Wasserversorgungsanlage Waidring
6. Antrag um Genehmigung einer Geschwindigkeitsbeschränkung, 30 kmh, im Bereich der Interessentenstraße "Mühlthal"
7. Abschluss einer Verwendungsvereinbarung mit Mag. Elena Rappold betreffend die Gste. 1209/5, u.a.
8. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereiche des Gste. 1209/5, u.a. Mühlau, KG. Waidring, Liegenschaft Rappold, von Freiland in Bauland - Wohngebiet
9. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes "Mühlau - Liegenschaft Rappold - Gste. 1209/5 u.a.
10. Besprechung über Personalangelegenheiten
11. Besprechung über den Bedarf an Betreuungs/Wohn- und Pflegeplätzen
12. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Bgm. Kienpointner Heinz begrüßt alle erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 1)

Das Protokoll vom 26.7.2007 wurde in seiner Form und Fassung für richtig befunden und einstimmig genehmigt.

zu TOP 2) Bericht des Bürgermeisters:

- Hinsichtlich der Schaffung einer Zahnarztstelle in Waidring hat die Landes-Ärztammer mitgeteilt, dass weder im aktuellen Stellenplan noch im Bedarfsplan für Waidring eine Stelle enthalten ist. Als Grundlage für eine Entscheidung ist eine Bedarfsprüfung notwendig. Erst dann kann über die Schaffung einer Zahnarztstelle in Waidring entschieden werden.
- Zur Errichtung einer Tankstelle wurde bereits eine Bauverhandlung durchgeführt. Die getätigten Einsprüche werden bei Vorliegen eines positiven Lärmschutzgutachtens zurückgezogen.
- Das Projekt "Biomasseheizwerk" wird im Oktober neu gestartet. Voraussetzung für die Errichtung des Fernheizwerkes ist nach wie vor der Anschlussgrad von 75 %. Dieser kann nur unter Einbeziehung des Großhotels und weiterer Objekte erreicht werden.
- Die Nächtigungen im Juli 2007 sind im Vergleich zum Vorjahr wieder zurück gegangen. Im Pillerseetal um - 6,43 Prozentpunkte, in Waidring um - 18,69 Prozentpunkte.

zu TOP. 3)

BgmStv. Foidl Christian berichtet von der ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft "Regio Tech Hochfilzen", wobei der Bericht über das Bilanzjahr 2006 und die Genehmigung des Jahresabschlusses 2006 die Haupttagesordnungspunkte bildeten. Für das Jahr 2006 konnte noch ein Bilanzgewinn in der Höhe von EUR 2000,00 verzeichnet werden. Für das Jahr 2007 ist leider ein negativer Bilanzabschluss zu erwarten.

GR. Foidl Maria berichtet, dass die von der Gemeinde Waidring finanziell unterstützte HBV-Impfung von 7 Personen in Anspruch genommen wurde. Die Kosten für die dreiteilige Impfung betragen EUR 465,00 und werden mit EUR 90,00 von der Gemeinde gestützt.

GR.Flatscher Gottfried berichtet, dass die vorgeschriebenen Sanierungsmaßnahmen im Schulgebäude zur Gänze abgeschlossen sind. Es wird jedoch erforderlich sein, auch in Hinkunft weitere Sanierungsmaßnahmen einzuplanen.

zu TOP 4)

Die Firma Schubert, Elektroanlagen, Ober-Grafendorf, hat ein Angebot über Lieferung und Einbau der technischen Ausrüstung (Speicherprogrammierbare Steuerung, Prozessleitsystemeinbindung, Fernwirkmodem) für die Pumpstationen im Bereich BA06 einschließlich der Einbindung der Pumpwerke an die Steuerungsanlage der Kläranlage Waidring, vorgelegt.

Die Gesamtkosten für Lieferung, Einbau und Einbindung betragen EUR 32.475,42
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Lieferung und den Einbau der technischen Ausrüstung der Steuerungsanlage für die Pumpstationen einschließlich der Einbindung der

Pumpwerke an die Steuerungsanlage der Kläranlage Waidring an die Firma Schubert, Elektroanlagen, Ober-Grafendorf, gemäß Angebot Nr. 2007 U 00409 H 01 vom 6.4.2007 zum Preis von EUR 32.475,42 zu vergeben. Die Bedeckung der Angebotssumme ist in der Gesamtfinanzierung des Bauabschnittes BA06 enthalten.

zu TOP 5)

Das Planungsbüro Dr. Josef Gspan, Zirl, hat ein Honorarangebot für die Erstellung eines förderfähigen Leitungskatasters der WVA-Waidring vorgelegt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die angebotenen Leistungen (Angebotseinholung, Förderabwicklung, Endabrechnung etc.) gemäß Angebot vom 3.9.2007 in der Höhe von EUR 6.000,00 + USt. an das Planungsbüro Dr. Josef Gspan, Zirl, zu vergeben.

zu TOP 6)

Die Straßeninteressentschaft "Mühltal" hat einen Antrag um Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung (erlaubte Höchstgeschwindigkeit) von 30 km/h für die Interessentenstraße "Mühltalweg" eingebracht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für den Bereich der Interessentenstraße "Mühltalweg" die erlaubte Höchstgeschwindigkeit mit 40 km/h festzusetzen. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit wurde aus Gründen vergleichbarer Straßenbereiche nicht mit den beantragten 30 km/h festgesetzt.

zu TOP 7)

Mit Frau Mag. Eleonore Rappold, Zellikon, wurde eine Vereinbarung über die Verwendung der Grundstücke 1209/5 u.a., insgesamt 6.532 m², abgeschlossen. Kernstück der Vereinbarung ist die Festlegung, dass 4 Baugrundstücke nur an von der Gemeinde namhaft gemachte Bewerber zum festgelegten Kaufpreis von EUR 80,00/m² abgegeben werden dürfen. Die Restgrundstücke können von der Eigentümerin selbständig zum Verkauf ausgeschrieben bzw. angeboten werden. Nach eingehender Erläuterung der vorliegenden Vereinbarung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Vereinbarung mit Frau Mag. Eleonore Rappold, Zellikon, Schweiz, zu akzeptieren und abzuschließen.

zu TOP 8)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes (Teiländerung Rappold) im Bereiche der Gste. 1209/5, 1209/13, 1209/14, 1209/15, 1209/18, 1209/19, 1209/20, 1209/21, 1209/22, 1209/23, 1691/1, alle KG. 82116 Waidring, gemäß §§ 64 und 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes (TROG) 2006, LGBL. Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Waidring während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Der Entwurf des Änderungsplanes der allee42landschaftsarchitekten gembH&co.keg GZ T419 FWTA28/29/06-140 sieht die Umwidmung der Grundstücke 1209/5, 1209/13-15, 1209/18-21, 1209/22 (Tfl.), von Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2006 und Gst. 1691/1 (Tfl.) von Freiland in Verkehrsfläche - geplante Verkehrsflächen (Kenntlichmachung des Verlaufes der Straßen und Wege der Gemeinde) gem. § 53, Abs. 1 TROG 2006 vor.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat gemäß § 68, Abs. 1 lit. a) des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 den Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur dann rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu TOP 9)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gste. 1209/5, 1209/13, 1209/14, 1209/15, 1209/18, 1209/19, 1209/20, 1209/21, 1209/22 (Tfl.), 1209/23 (Tfl.) 1691/1 (Tfl.), alle KG. 82116 Waidring, Bereich Mühlau - "Bebauungsplan Rappold" - gemäß § 65, Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes (TROG) 2006, LGBL. Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Waidring während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat gemäß § 65, Abs. 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 den Beschluss über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den angeführten Bereich gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur dann rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu TOP 10)

Der Vorsitzende erklärt, dass einige Änderungen im Personalsektor erforderlich sind. Im Kindergarten soll die bisher befristete Stelle einer Kindergartenhelferin als unbefristet besetzt werden. Das Beschäftigungsausmaß des Waldaufsehers soll ab 1.1.2008 von 100 auf 60 Prozent der Vollbeschäftigung herabgesetzt werden. Der Schulwart Aigner Anton tritt per 31.12.2007 in den Ruhestand. Die Stelle des Schulwartes soll ab 1.1.2008 nicht mehr nachbesetzt werden. Die Reinigung der Schulgebäude soll in Hinkunft mit Teilzeitkräften erfolgen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig:

1. Die Stelle einer unbefristeten Kindergartenhelferin wird mit Frau Schreder Marlene ab 10.09.2007 besetzt. Die Einstufung erfolgt in kgh, Entlohnungsstufe 03 in der Beschäftigungsart "Kindergartenhelferin/Kinderbetreuung" mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 Prozent der Vollbeschäftigung.
2. Das Beschäftigungsausmaß des Waldaufsehers wird einvernehmlich ab 1.1.2008 auf 60 % der Vollbeschäftigung herabgesetzt.
3. Der Pensionsantritt von Herrn Anton Aigner (Schulwart) zum 31.12.2007 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
4. Zur Besetzung der erforderlichen Reinigungsstelle wird eine Reinigungskraft für 15 - 20 Wochenstunden ausgeschrieben.

zu TOP 11)

GR. Millinger Barbara berichtet, dass nach einigen Erkundigungen bei den zuständigen Stellen (Landesregierung) große Bereitschaft für die Unterstützung und Förderung der Altenbetreuung signalisiert wird. Besonders die Nutzung von sinnvollen Synergien wie die

Zusammenarbeit mit Altenheimen wird seitens des Landes bevorzugt. Durch den ständig steigenden Anteil von älteren Menschen ist in Zukunft ein ungleich höherer Bedarf an Betreuungs-/Wohn- und Pflegeplätzen gegeben. Ältere Menschen wollen aber so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben. Es sollte daher alles unternommen werden, um unsere älteren Einwohner so weit wie möglich in unserem Ort zu halten. Zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen sollte ein Ausschuss gebildet werden. Der Gemeinderat schließt sich einhellig dieser Meinung an und bestellt daher nachstehende Personen in den Ausschuss: GR. Millinger Barbara, GR. Foidl Benedikt, GR. Kogler Andrea, AL. Steiner

zu TOP 12)

GR. Millinger Barbara schlägt vor, den Sportpass ab dem 3. Kind einer Familie kostenlos abzugeben, um Familien mit mehreren Kindern finanziell zu entlasten. Zur Anregung die Einwurfsituation bei den Altpapiercontainern im Bauhof zu verbessern, berichtet der zuständige Referent GR. Foidl Benedikt, dass diesbezüglich bereits Planungen in Arbeit sind.

GR. Foidl Maria verweist auf das leidige Orts- und Straßenbild im Einfahrtsbereich Ost (Areal ehem. Warenvertrieb und Brandtner Landmaschinen) und ersucht um entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung.

GR. Hochfilzer Georg bemängelt die wiederholte Straßensperre im Bereich der Unterführung Rettenmoos infolge Rückstau von Oberflächenwässern bei Starkregen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Der Schriftführer:

(Steiner Johann)

Der Vorsitzende:

Der 1. Vorstand:

Der 2. Vorstand: